

100 Jahre Turnverein Lebach

"Ein Blick zurück"

Als vor 100 Jahren, im Jahre 1904, sich einige turn- und sportbegeisterte junge Lebacher zusammenfanden, um der Jugend in Lebach die Möglichkeit der sportlichen Betätigung zu schaffen, gehörte damals zur Verwirklichung eines solchen Vorhabens viel Idealismus, sowie persönlicher und materieller Einsatz dazu, diese Idee zu verwirklichen und vor allem, verständlich zu machen.

Wie die Protokollbücher heute nachweisen, wurde diese Idee zunächst nicht mit der erwarteten Begeisterung aufgenommen. Die Männer der ersten Stunde ließen jedoch nicht locker und luden 1904 zur Gründungsversammlung des Turnvereins Lebach im damaligen Hotel Schaidt (heute Gasthaus "Zur Traube") ein.

Nach dieser Gründungsversammlung sah der Vorstand des neuen Lebacher Vereins wie folgt aus: 1. Vorsitzender Herr Walter, Schriftführer Michael Riehm, Kassierer Johann Simon, Turnwart Peter Ziegler, Riegenführer Karl Irsch, Franz Strässer und Nikolaus Reichert.



Die Gründer des Turnvereins

Viele Umstände trugen seinerzeit dazu bei, dass der junge Verein große Startschwierigkeiten hatte. Jedoch schon ein Jahr später konnte der Verein erfolgreich mit einer turnerischen und kulturellen Veranstaltung an die Öffentlichkeit treten.

Unter der Leitung von Turnbruder Hampel wurden schon 1906 beim Gauturnfest in Hostenbach die ersten turnerischen Erfolge verbucht. Dies war nun der Anlass, dass der Verein einen erfreulichen Aufschwung verzeichnen konnte.

Zu dieser Zeit wurde dann schon ein Spielmannszug gegründet, Übungsplätze wurden eingerichtet und mit einer damaligen Spende des Regierungspräsidenten der Rheinprovinz, in Höhe von 450 RM, wurden die ersten Geräte beschafft. Die Aufwärtsentwicklung war so groß, dass der Verein schon 1909 unter Mitwirkung zahlreicher befreundeter Vereine mit dem fünfjährigen Stiftungsfest in einer überregionalen Veranstaltung an die Öffentlichkeit trat.

Bedingt durch vielerlei Schwierigkeiten persönlicher oder beruflicher Art wechselten in dieser Zeit die Vorstände sehr oft. Mehrmals legten die Vorsitzenden ihr Amt nieder. Für kurze Zeit waren Vorsitzende des Vereins: Nikolaus Klein (Sternickel), Johannes Kettenhofen, Jakob Oster, die dann wieder das Amt an Nikolaus Kallenborn abgaben. Mit ihm wurde ein geeigneter Mann gefunden, der die Geschicke des Vereins in die Hand nahm. So kam es, dass im Jahre 1911 Nikolaus Kallenborn das Amt des 1. Vorsitzenden im Turnverein Lebach endgültig übernahm, das er dann 50 Jahre lang bis 1960 in vorbildlicher Weise beibehielt.

1913 schon wurde unter der Leitung des damaligen Gauvorsitzenden Görgen das erste und festlich geprägte Fahnenweihfest durchgeführt.



Fahnenweihe 1913

Dieses Fest, das ein Fest für ganz Lebach wurde, fand auf der Hippches-Wies statt. Zahlreiche turnerische Vorführungen sowie Kinderbelustigungen, unter Mitwirkung von vielen Vereinen, rundeten das Fest ab, das unvergessen mit Ludwig Britz verbunden bleibt. Dieses Fest war auch ein Ansporn, im gleichen Jahr eine Schülerabteilung ins Leben zu rufen, die dann lange Jahre von Johann Warken geleitet wurde.

Durch den Ausbruch des Ersten Weltkrieges im Jahre 1914 wurde das Vereinsleben empfindlich gestört. Unter den Gefallenen des Krieges waren allein 17 der Besten des Turnvereins Lebach

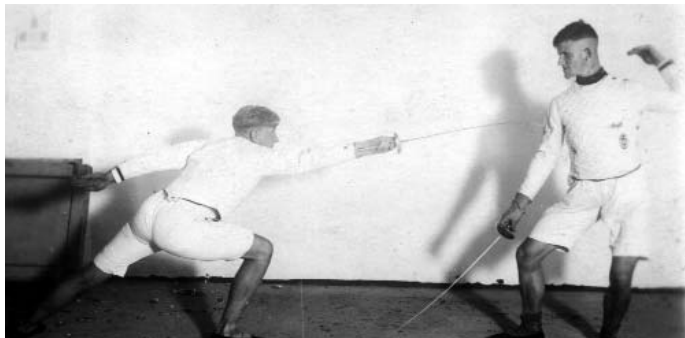
Zu ihren Ehren wurde nach Beendigung des Krieges vom Turnverein ein Denkmal errichtet. An der heutigen Straße nach Primweiler errichteten damals die Mitglieder des Turnvereins an der alten Mottener Linde mit eigenen Kräften ein Turnerehrenmal zum Gedenken an die Gefallenen des 1. Weltkrieges, dabei musste Schwerstarbeit geleistet werden.



Das Turnerehrenmal, diente auch über viele Jahre der damaligen Gemeinde Lebach als Kriegerdenkmal. Daraus ergab es sich, dass dann auch die Gemeinde, heute Stadt Lebach, sich zur Unterhaltung des Denkmals und der dazugehörigen Anlagen verpflichtete. Heute noch wird das Turnerehrenmal, wie es offiziell heißt, vom Turnverein zu Gedenkfeiern benutzt. Zu Anfang war sogar auf den dort stehenden Bäumen ein Tanzboden befestigt, der auch bei den verschiedenen Festen benutzt wurde.

Errichtung und Einweihung des Turnerehrenmales

Nach und nach kam es dann wieder zu einem geregelten Turnbetrieb. Neben der sportlichen Leitung von Turnwart Jakob Schwinn, waren es auch viele gesellige und kulturelle Veranstaltungen unter Peter Warken, die das Ansehen des Vereins prägten. Es wurden verschiedene Theaterstücke aufgeführt, wobei man sich noch heute an die Hauptakteure Hans Schwinn, Josef Weber und Felix Weber erinnert.



Eduard Liebelt und Michael Riehm beim Fechten



Die frühen Turner: v.l. Otto Gehring, Michael Riehm, Eduard Liebelt, Hans Alt

Durch die Gründung einer Handball- und Fechtabteilung kamen erstmals Mädchen in den Verein. Eine sehr aktive Wanderabteilung unter der Leitung von Felix Britz entstand ebenfalls in dieser Zeit. Es wurden Turnfeste veranstaltet, die jeweils 3 Tage dauerten. Die Festplätze waren auf der Au, im Boden-Garten, am Schloss La Motte und auf dem alten Marktplatz. Auch wurde an der Theel auf den Wiesen bei "Probberten" ein Schwimmbad eingerichtet, das sog. Turnerbad, das lange Jahre von der Bevölkerung benutzt wurde.



Turnerbad



Lebacher Faasend 1926 „Carmen“

Auch an der Lebacher Faasend war der Turnverein schon damals sehr aktiv. Von 1912 bis 1928 ersetzte der Turnverein den Karnevalverein, den es in dieser Zeit leider nicht mehr gab. So wurden in dieser Zeit die Veranstaltungen und die Umzüge vom Turnverein gestaltet und organisiert. Auch in den 1960er Jahren wurden z.B. während der närrischen Tage von der Deutschen Bundesbahn Güterwaggons angemietet und an der Rampe neben der Unterführung abgestellt. Diese wurden dann von den Mitgliedern des Turnvereins dekoriert und beheizt und man feierte dort die zunächst noch nicht vorhandene Straßenfasnacht. Auch heute noch ist der Turnverein an der Lebacher Faasend mit von der Partie und wirkt sowohl in den Kappensitzungen als auch beim Faasend-Dienstag-Umzug mit. Im Jubiläumsjahr des Turnvereins feiert der Carneval Verein Lebach (CVL) auch das 150-jährige Bestehen der Lebacher Faasend, wozu der Turnverein selbstverständlich auch an dieser Stelle herzlich gratuliert.

Als erste überörtliche Veranstaltung fand 1924 in Lebach das Gau-Volksturnfest statt. Von dieser Zeit an besuchten auch zahlreiche Festteilnehmer vom Turnverein Lebach die Deutschen Turnfeste: 1924 in München, 1928 in Köln, 1932 in Stuttgart, 1936 in Breslau, sowie 1926 das Mittelrheinische Turnfest in Aschaffenburg. Von 1935 an bis zum Ende des 2. Weltkrieges kam der Turnbetrieb fast ganz zum Erliegen.



Urkunde aus dem Jahre 1929

Dazu kam noch, dass durch die Kündigung des damaligen Übungsraumes die Turntätigkeit empfindlich gestört wurde. Dies konnte jedoch dann sehr schnell in den von dem damaligen Oberturnwart Peter Strässer (Hecken-Pitt) zur Verfügung gestellten Werkstätten in seinem Haus am Wünschberg aufrecht erhalten werden.



Programm zum 30-jährigen

Bereits im November 1946 versuchte Felix Britz den Turnbetrieb wieder ins Leben zu rufen. Dies war zu dieser Zeit jedoch leichter gesagt als getan. Nachdem sich jedoch immer mehr Anhänger einfanden, wurde ein Antrag gestellt, eine Sparte Turnen zu gründen. Ehe diese Genehmigung erteilt wurde, wurde Felix Britz mehrmals zu dem damaligen französischen Gouverneur Grandvall nach Saarbrücken bestellt, der es dann ermöglichte, dass eine Sparte Turnen im Sportverein eröffnet werden konnte.



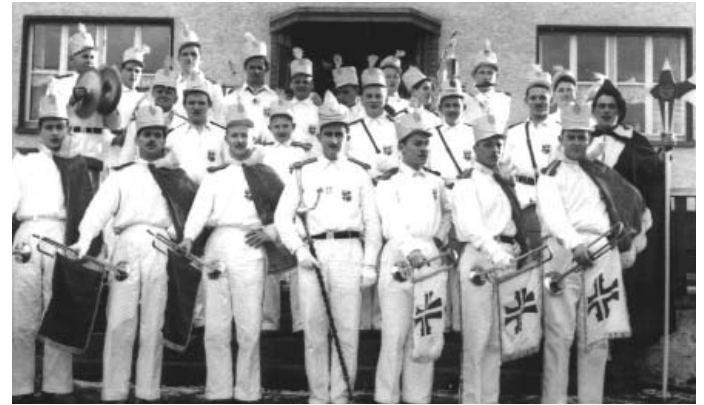
Zulassungsurkunde 1950

Die Tätigkeit dieser Sparte führte dann 1950 zur Wiedergründung des Turnvereins. Der damalige Vorstand bestand aus dem 1. Vorsitzenden Nikolaus Kallenborn, 2. Vorsitzender Felix Britz, Kassenwart Otto Gehring, Schriftführer Peter Warken und Oberturnwart Arnold Schäfer.

Dieser Vorstand verstand es, den Turnverein wieder in seiner Vielseitigkeit entstehen zu lassen. Bereits 1950 wurde unter der Leitung von Johann Kallenborn (Kneschbels Dicker) wieder ein Spielmannszug ins Leben gerufen. Über viele Jahrzehnte ist der Spielmannszug, der danach über viele Jahre von Rudi Strässer geleitet wurde, bei allen Veranstaltungen des Turnvereins oder bei Veranstaltungen in und außerhalb Lebachs bei Jubiläen und Festzügen aufgetreten.



Spielmannszug beim Festzug in Landsweiler



Spielmannszug bei der Lebacher Faasend

Die rege und erfolgreiche Tätigkeit des Turnvereins führte schon 1951 dazu, dass der Saarländische Turnerbund das Landesjugendtreffen nach Lebach vergab. Drei Tage lang, über Pfingsten, wurde das Fest auf dem heutigen Gelände der Graf Haeseler-Kaserne durchgeführt. Hierbei bewies der TV Lebach wiederum, dass er, wie eh und je, im Stande war, eine Veranstaltung dieser Größenordnung in vollendeter Form zu organisieren und durchzuführen.

Beginnend mit dem Bau der Turnhalle der St. Michaelsschule und der dann folgenden Schaffung weiterer Turnhallen und Sportstätten bot sich dem Turnverein die Möglichkeit, an die Gründung neuer Abteilungen zu denken, um so das vorhandene Sportangebot zu erweitern. In diese Zeit fiel dann auch die Gründung der Gymnastikabteilung.

Nikolaus Kallenborn wurde Ehrenvorsitzender und übergab das Zepter an Arnold Schäfer, der das Amt des 1. Vorsitzenden bis 1969 inne hatte und bis zu seinem Tode als Ehrenvorsitzender weiterhin im Vorstand mitwirkte.

Viele Veranstaltungen und sportliche Turniere wurden gerade in dieser Zeit durchgeführt. 1965 wurde dem Turnverein Lebach das Gauturnfest des Turngaues Saar-Mosel übertragen, das vom 03. bis 04. Juli 1965 durchgeführt wurde und für alle Beteiligten zu einem unvergessenen Erlebnis wurde.



Ehrung verdienter Mitglieder 1968

Auch an den Deutschen Turnfesten 1953 in Hamburg, 1958 in München, 1963 in Essen, 1968 in Berlin, 1973 in Stuttgart, 1978 in Hannover, 1983 in Frankfurt/Main, 1987 in Berlin, 1990 in Bochum/Dortmund, 1994 in Hamburg, 1998 in München und 2002 in Leipzig nahm der Turnverein mit aktiven Wettkämpfern und einer Vielzahl von Festbesuchern teil. Auch beim nächsten Deutschen Turnfest 2005 in Berlin wird der TV Lebach mit aktiven Wettkämpfern und Festteilnehmern dabei sein.

Das ständige Anwachsen und die damit verbundene Mehrarbeit im Turnverein machten es zu Anfang des Jahres 1967 notwendig, dass sich der Vorstand mit rechtlichen und organisatorischen Fragen zur Neuordnung des Vereins befasste.

Der damalige 1. Geschäftsführer Wolfgang Maas wurde mit der Schaffung der Satzung beauftragt. Nach Verabschiedung derselben wurde der Verein in das Vereinsregister des Amtsgerichts Lebach eingetragen. Die Satzung neben verschiedenen Ordnungen bilden heute den Leitfaden aller Handlungen im Turnverein Lebach.

1970 übernahm Wolfgang Maas das Amt des 1. Vorsitzenden des Turnvereins, das er bis heute inne hat. Er gehörte damals schon, seit 1956, in verschiedenen Ämtern dem Vorstand an.

Das breitgefächerte Sportangebot, die neugeschaffenen Sportstätten, sowie die konsequente Aufbauarbeit des Vorstandes ließen den Verein in seiner eigenen Entwicklung immer größer und erfolgreicher werden. In dieser Zeit kletterte der Mitgliederbestand von 360 auf die stattliche Anzahl von heute fast nahezu 1.000 Mitgliedern.

Unter seiner Leitung wurde das Sportangebot erweitert, neue Sportstätten in Betrieb genommen. Neue Abteilungen (Langlauf, Triathlon, Jazz- und Modern Dance, Aerobic, Kinderturnen) kamen hinzu.

Vom 19. bis 20.05.1973 war der TV Lebach wieder Ausrichter des Gauturnfestes des Turngaues Saar-Mosel. Durch den Bau des Hallenbades wurde auch die Ausrichtung des Landesschwimmfestes des Saarländischen Turnerbundes im Dezember 1977 nach Lebach vergeben.



Gauturnfest 1973 in Lebach

Zahlreiche sportliche Erfolge, wie der Aufstieg der 1. Volleyball-Herren-Mannschaft in die Volleyball-Bundesliga 1972/73 und 1974/75, und der Volleyball-Damenmannschaft in der Bundesliga 1985 - 1986. Die ersten Erfolge des langjährigen Nationalturners Benno Grohs mit unzähligen persönlichen Meistertiteln, die Erfolge der verschiedenen Schüler- und Jugendmannschaften und Einzeltitel, sowie die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften, Olympiaqualifikationen und die Teilnahme an olympischen Spielen fallen in diese Zeit.

Der Bau der Großsporthalle in der Dillinger Straße war für den Verein eine willkommene Sportstätte, um sich auch mit sportlichen Großveranstaltungen der Öffentlichkeit darzustellen.

So fanden Jugendländerkämpfe im Kunstturnen am 30.11.1974 Deutschland - Schweiz, am 24.05.1975 Deutschland - Frankreich statt, ebenso am 25.11.1977 TG Saar - pro patria Milano und am 30.05.1984 Deutschland - Süd-Korea in Lebach statt.

Auch den deutsch-israelischen Jugendaustausch zwischen dem Saarland und der Sportorganisation Maccabi/Israel hat der Turnverein Lebach gepflegt. 1989 reiste der Turnverein mit seinem Vorsitzenden Wolfgang Maas und dem Trainer Willi Schäfer mit einer 20-köpfigen Delegation von Turnern nach Israel, wo sich die Jugendlichen in zwei Wochen kennen lernen und verstehen lernen konnten und auch in einem Wettkampf ihre Kräfte messen konnten. 1992 reiste er nochmals mit einer Delegation aus Volleyballspielerinnen nach Israel.



Die Nationalmannschaften Deutschland und Schweiz



Die Nationalmannschaften Deutschland und Frankreich



Empfang der israelischen Delegation im Rathaus



Empfang der Delegation aus Mailand im Rathaus

Selbstverständlich waren auch die Delegationen aus Israel zu Gegenbesuchen in Lebach. Noch heute bestehen Verbindungen, die auch gepflegt werden. Mit dem renommierten Verein aus Mailand (Italien) "pro patria Milano" bestand ein partnerschaftliches Verhältnis, das mit Besuchen in Lebach und Gegenbesuchen in Mailand gepflegt wurde und noch heute bei vielen Mitgliedern nachhaltig in Erinnerung ist.

Auch das gesellschaftliche Leben im Turnverein wurde gepflegt. Viele Familienabende mit buntem Programm wurden jährlich durchgeführt, die noch heute vielen in bester Erinnerung sind. Leider sind in der heutigen Zeit diese Veranstaltungen bei uns nicht mehr durchführbar, da das Interesse daran nicht mehr vorhanden ist.



Sportlerehrung



Bunter Abend

In dieser Zeit begann auch Wolfgang Maas damit, Vereinsausflüge nach Mallorca zu organisieren. Die Idee dabei war, dass Interessierte, über das Jahr verteilt, auf ein Sonderkonto einzahlten, um dann mit dem Turnverein einen 2-wöchigen Urlaub zu einem sehr günstigen Preis auf der Ferieninsel Mallorca oder Ibiza zu verbringen. Bestens organisiert und vorbereitet wurden diese Reisen insgesamt 16 mal durchgeführt und Wolfgang Maas hat so über 1.200 Urlaubswillige nach Mallorca begleitet. Mit Bussen ging es von Lebach nach Frankfurt/Main, einmal sogar nach Stuttgart und von dort mit dem Flugzeug nach Palma de Mallorca oder Ibiza.

1974 gründete Wolfgang Maas mit den Vorsitzenden der Mitgliedsvereine die TG-Saar im Turnerheim in Griesborn. Mit der Gründung gehörten zunächst die Vereine TV Bous, TV Lebach, TV Griesborn, TV Schwarzenholz dazu, viel später kamen dann der TV Dillingen und TV Limbach dazu.



Die Mannschaft der TG Saar



Verabschiedung von Benno Grohs zu den Olympischen Spielen

Die Aktivität des TV Lebach führte ebenfalls dazu, dass im Jahre 1973 Wolfgang Maas von 238 Delegierten im Saal des Hotels Henrich in Fraulautern einstimmig zum Vorsitzenden des Turngaues Saar-Mosel gewählt wurde. Dieses Amt, das er heute noch inne hat, brachte eine enorme Mehrbelastung mit sich.

So gehört dazu die Mitarbeit im Hauptausschuss und verschiedener Ausschüsse im Saarländischen Turnerbund. Die Teilnahme als Delegierter bei den Deutschen Turntagen in Siegen, Oldenburg, Berlin, Bonn, Eckernförde, Stuttgart, Bochum, Paderborn, Braunschweig, Leipzig usw.

Im Jahre 1979 feierte der Turnverein sein 75-jähriges Jubiläum vier Tage lang in einem großen Festzelt in der Fußgängerzone vor dem Rathaus. Ein bunter Abend mit bekannten Stars, wie Peter Orloff, Adam und Eve, Ingrid Peters usw. eröffneten das Jubiläum. Mit einem Schauturnen und Vorführungen von anderen Sportarten wurde ein weiteres ansprechendes Programm geboten, das auch von der Bevölkerung angenommen wurde.

Man würde viele Seiten benötigen, um alle Veranstaltungen und Erfolge der Mitglieder des Turnvereins aufzuzählen. Ob es die Sorge um die Gesundheit, der Kampf gegen die Fettpölsterchen, das Streben nach Leistung, turnerisch-sportlicher Ausgleich oder die Betreibung des Leistungssports sind, die das Anwachsen des TV Lebach bestimmen, oder ob es einfach die echte Kameradschaft, das Bedürfnis nach Gemeinschaft sind, bleibt gleich. All dies findet man im Turnverein Lebach. Für die Erwachsenen und besonders für die Jugend sollte es Ansporn und Aufruf sein, sich sportlich zu betätigen.

Die Entwicklung und Aktivität im TV Lebach sind für alle Verantwortlichen die Aufforderung, in diesem Sinne weiterzuarbeiten. Die Voraussetzungen dafür sind geschaffen.

Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass der Turnverein "Gut Heil" 1904 Lebach e.V. nicht nur einer der ältesten Vereine in Lebach ist, er ist auch der mitgliederstärkste im Stadtgebiet. Viele Aktive und Inaktive halten dem Traditionsverein unter den Lebacher Sportvereinen schon seit Jahrzehnten die Treue. Als Beispiel sei genannt, dass seit 75 Jahren Maria Vogt (Kalleborns Marie) ununterbrochen dem Turnverein angehört. Dies soll hier wegen der langen Vereinstreue an dieser Stelle besonders erwähnt werden.



Seit 75 Jahren im Turnverein: Maria Vogt

In einer so langen Geschichte ändern sich natürlich Angebote und Strukturen. Aus dem ehemaligen mehr oder weniger reinen Turnverein ist mittlerweile ein moderner Mehrspartenverein geworden, der ein vielfältiges Spektrum zu bieten hat: den gesamten Turnbereich von Eltern-Kind-Turnen über Kinder- und Jugendturnen bis zu den Aktiven; dann seit über 40 Jahren mit großem Erfolg Volleyball; seit über 30 Jahren Langlauf, Triathlon kam hinzu und seit einiger Zeit um Walking ergänzt; verschiedene Gymnastikangebote einschließlich Aerobic; eine sehr erfolgreiche Jazz- und Modern-Dance-Abteilung und als jüngstes "Kind" in der TV-Familie Basketball. Die Gründung einer Abteilung Leichtathletik wird zu Beginn des Jubiläumsjahres verwirklicht.

Der Ausbau verschieden langer Laufstrecken im Wald bei Tanneck, die dazugehörige Hütte und der Waldparkplatz sind inzwischen verwirklichte Baumaßnahmen. Der Bau von 2 Beach-Volleyballfeldern ist in der Planung und diese Sportanlage wird dann bald das Sportangebot im Turnverein erweitern.

Es gab zwischenzeitlich natürlich auch noch eine Reihe anderer Sportangebote, die teils mangels Nachfrage, teils mangels Trainer (z.B. Rhönrad) wieder eingestellt werden mussten. Der TV Lebach ist in seiner Arbeit sowohl breiten- wie auch leistungssportlich orientiert. Im Vordergrund steht der qualitative Ausbau mit dem Hauptaugenmerk auf der Jugendarbeit, die die Grundlage für den gesamten Sportbetrieb darstellt.

Der TV Lebach ist auf Grund seines sehr umsichtigen Ausgabenverhaltens über die Jahrzehnte ein wirtschaftlich gesunder Verein geblieben. Das ist natürlich nur möglich, wenn die Verantwortlichen sowie Trainer und Übungsleiter den Teil an Idealismus mitbringen, der keine überzogenen finanziellen Forderungen zulässt.

Die Kontinuität und Solidität der Vereinsarbeit ist sicher ganz entscheidend darauf zurückzuführen, dass es im wesentlichen in einem Jahrhundert ganze drei Vorsitzende gegeben hat.



Ein seltenes Dokument: Die drei Vorsitzenden der 100 Jahre v.r. Nikolaus Kallenborn – Wolfgang Maas – Arnold Schäfer

Seit nunmehr 34 Jahren steht Wolfgang Maas an der Spitze des TV Lebach. Sein Verdienst liegt vor allem darin, nach und nach, auch gegen anfängliche Widerstände von "Traditionalisten", den Verein strukturell und in seiner Angebotspalette zu modernisieren und ständig den Gegebenheiten anzupassen.

So präsentiert sich der Verein heute modern und lebendig, was man Jahr für Jahr bei der mittlerweile schon zur Tradition gewordenen Veranstaltung "TV Lebach stellt sich vor" am vierten Advent in der Großsporthalle beobachten kann.

Mit Stolz kann der Turnverein heute auf die geleistete Arbeit zurückblicken. Mit nahezu 800 Mitgliedern, die Anzahl der Mitglieder schwankt sehr oft im Kinderbereich, ist der Turnverein schon seit Jahren der mitgliederstärkste Verein innerhalb der Stadt Lebach und die Verantwortlichen sind stets bemüht, durch ein breites Sportangebot in allen Altersgruppen die gestellten Aufgaben zu erfüllen.

Es würde zu viele Seiten füllen, wollte man alle Veranstaltungen aufzählen, die der Turnverein sehr erfolgreich durchgeführt hat. Viele neue Freunde wurden dadurch gewonnen, mit denen noch heute enge Beziehungen und sportliche Vergleiche gepflegt werden.

Nachdem der TV Lebach im Laufe von 100 Jahren gerade mal drei Vorsitzende hatte, kam im Jahr 2005 der vierte hinzu. Wolfgang Maas hat nach 35 Jahren an der Spitze die Verantwortung in der Mitgliederversammlung im November 2005 an den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Klaus Reichert weiter gegeben. Damit wird auch die Kontinuität gewahrt, denn Klaus Reichert, der der Volleyballabteilung entstammt, ist seit über 40 Jahren Vereinsmitglied und arbeitet auch schon 30 Jahre in verschiedenen Funktionen im Vorstand mit.

* * * * *